

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 22.9.2009 von 19.00 Uhr bis 22.45 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

Zur Sitzung sind anwesend:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister	Eugen Gillhuber
Schriftführer:		Willi Röder
Gemeinderäte:	2. Bürgermeister	Roman Feichtner
		Robert Bauer
		Christian Beham
		Irmgard Bumeder
		Michael Eisenschmid
		Andrea Hinterwaldner
		Willi Mirus
		Norbert Probul
		Martin Schneider
		Eugen Balth. Tremmel
		Herbert Weidlich
		Jürgen Weidlich

Entschuldigt:

Somit sind zur öffentlichen Sitzung neben dem 1. Bürgermeister 12 Gemeinderäte anwesend.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen GR-Sitzung vom 13.7.2009

Bgm. Gillhuber bat um die Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.7.2009.

Beschluss: Zur Niederschrift vom 14.7.2009 zur Sitzung vom 13.7.2009 gab es keine Einwände

- 12 : 0 Stimmen -

GR Tremmel trifft ein.

2. Geplanter Gehweg entlang der Grafinger Straße - Ergebnis der Untersuchungen

Auf TOP 2 der öffentlichen Sitzung vom 13.7.2009 sowie TOP 4 der nichtöffentlichen Sitzung vom 2.9.2009 wird verwiesen

Ingenieur Gruber-Buchecker und Frau Schreiber vom gleichnamigen Ingenieurbüro waren zu diesem TOP anwesend und stellten zuerst die Situation der Regenwasserentwässerung entlang der Grafinger Straße ausführlich vor.

Es stellte sich heraus, dass sowohl der Kanal von der Nordendstraße kommend und auch die weiterführende Verrohrung Richtung Anwesen Feichtner mit Ablagerungen (bei letzterem teilweise bis zu 90%) belastet sind.

Für den Bereich der Nordendstraße ist die Gemeinde, für den Kanal entlang der Grafinger Straße ist das Straßenbauamt Rosenheim zuständig. Dieses müsste hier schriftlich um Beseitigung der Abflusshindernisse gebeten werden.

Der weiterführende offene Graben ist für die Regenwasserentsorgung zu klein dimensioniert. Dieser müsste – ebenso wie einige Durchlässe – größer gestaltet werden, um eine einwandfreie Regenwasserentwässerung in diesem Bereich zu gewährleisten. Hier wurden noch verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt.

Bezüglich der Unterhaltungspflicht des gesamten Bereiches entlang der Grafinger Straße müsse mit dem SBA Rosenheim ein Übereinkommen getroffen werden, wer für diese zuständig ist. Momentan bestehe hier nur eine mündliche Vereinbarung mit dem damals zuständigen SBA München.

Anschließend wurde die Situation eines Gehwegbaus an der Südseite der Grafinger Straße anhand von Bildern aufgezeigt. Es stellte sich heraus, dass es hier in einigen Bereichen zu Engstellen kommen könnte. Vor allem müssten die Anwohner für den Gehwegbau entsprechenden Grund zur Verfügung stellen, bzw. zum Verkauf bereit sein, was sich bis jetzt als sehr schwierig erwies.

Im Zuge eines Gehwegbaus an der südl. Straßenseite wurde noch angesprochen, dass sich in diesem Bereich die Hauptwasserleitung befindet. Sollte hier ein Gehweg gebaut werden, sei es sehr sinnvoll, im Zuge dieser Baumaßnahmen die doch schon sehr alte Wasserleitung mit einer neuen zu ersetzen. Die Kosten für diese ca. 500m lange Wasserleitung wurden auf ca. 180.000 € geschätzt.

Bürgermeister Gillhuber bedankte sich bei den beiden Referenten für die ausführlichen Erläuterungen.

In der anschließenden Diskussion wurde schnell deutlich, dass eine komplett neue Wasserleitung in diesem Bereich derzeit finanziell nicht möglich sei.

GR Mirus bemängelte zum wiederholten Male die Nichtvorlage der Pläne zum Gehwegkonzept des Arbeitskreises, welcher sich im Zuge der Dorferneuerung ausführlich mit der Problematik befasst habe. Bgm. Gillhuber teilte mit, dass er versucht habe, diese Pläne zu erhalten, bislang aber nicht fündig wurde.

GRin Bumeder teilte mit, dass auch Sie keine Pläne finden konnte, jedoch eine damalige Umfrage bezüglich eines Gehweges an der Grafinger Straße ergab, dass hier 40% einen solchen befürworteten.

Der Gemeinderat wird bezüglich der Trassenführung nochmals beraten und dann eine Entscheidung herbeiführen. Ein Gehweg an der nördl. Straßenseite würde ca. 150.000 €, einer an der südl. Seite würde ca. 250.000 € Kosten verursachen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Bau eines Gehweges entlang der Grafinger Straße im Rahmen einer Bezuschussung durch das Konjunkturpaket II. Der Zuschussantrag soll hier gestellt werden. Über die möglichen Trassenführungen soll nochmals gesondert beraten werden. Die Zustimmung zum Bau eines Gehweges erfolgt nur, wenn die Finanzierung dieses ohne Verschuldung (Kreditaufnahme) gesichert ist.

- 13 : 0 Stimmen -

3. Sanierung der Friedhofsmauer

Auf TOP 3 der öffentlichen Sitzung vom 13.7.2009 wird verwiesen.

Hier verwies Bgm. Gillhuber auf die vorliegende Kostenschätzung in Höhe von ca. 54.000 €. Aufgrund der hohen Kosten würde er vollständig auf eine Sanierung verzichten.

In der anschließenden Diskussion wurde jedoch deutlich, dass man die Sanierung der Kirchenmauer teilweise (eine eventl. Zuschusskürzung in Kauf nehmend) in Angriff nehmen und die notwendigsten Maßnahmen zum weiteren Erhalt der Mauer ergreifen sollte.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Kirchenmauer – soweit zum Erhalt dieser Notwendig - im Rahmen einer Zuschussung durch das Konjunkturpaket II. Der Zuschussantrag soll hier gestellt werden.
Die Zustimmung zur Sanierung der Friedhofsmauer erfolgt nur, wenn die Finanzierung dieser ohne Verschuldung (Kreditaufnahme) gesichert ist.

- 13 : 0 Stimmen -

4. DSL-Ausbau in Moosach - Erläuterung der Angebote

Auf die jeweiligen TOP's der letzten Sitzungen wird verwiesen.

Der Sachverständige Josef Ledermann erläuterte dem Gremium die nach der erfolgten Ausschreibung im Auswahlverfahren nach Nummer 6.4 der "Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung in ländlichen Gebieten (Breitbandrichtlinie)" vom 23. Juni 2008 Az.: III/5-6406b2/90/1 und E 5-7554.4-33 (AllMBI S. 401) eingegangenen Angebote und die weitere Vorgehensweise.

Es gingen fünf Angebote ein. Ein Angebot beinhaltet eine Lösung mittels Glasfaserkabel, zwei beinhalten eine Lösung mittels Kupferkabel und zwei Angebote Funklösungen. Die verschiedenen technischen Merkmale wurden ausgiebig erläutert.

Das Auswahlverfahren dient der Identifizierung eines Netzbetreibers für den Aufbau und Betrieb eines leitungs- oder funkbasierten Breitbandnetzes im definierten Bedarfsgebiet. Es unterliegt den Grundsätzen der Anbieter- und Technologieneutralität.

Ziel des Auswahlverfahrens ist die Ermittlung eines Betreibers, der eine bedarfsgerechte Breitbandversorgung für Unternehmen, Freiberufler, landwirtschaftliche Betriebe, öffentliche Einrichtungen und Privathaushalte in den betroffenen Gemeindeteilen zu angemessenen Endkundenpreisen sicherstellt. Herr Ledermann wird die verschiedenen Angebote dahingehend bewerten und diese dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen. Nach einem erfolgten Vergabebeschluss wird mit der Firma welche den Zuschlag erhalten hat ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Erst dann kann der Zuschuss beantragt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den dann im Rahmen des Auswahlverfahrens ausgewählten Betreiber mit dem Aufbau der entsprechenden Infrastruktur zu beauftragen.
Diese Maßnahme wird von der Gemeinde Moosach - entsprechend der jeweils notwendigen Höhe des Zuschussbetrages - gefördert.
Der Zuschussbetrag wird in den Haushalt 2010 (nach rechtsaufsichtlicher Genehmigung) eingestellt.

- 11: 2Stimmen -

5. Geplanter BOS-Funkmast in der Gemeinde Bruck, OT Pullenhofen

Zu diesem Thema schlug Bgm. Gillhuber vor an die Gemeinde Bruck zu appellieren, bestimmte vertragliche Vorgaben mit aufzunehmen. So z.B. maximal 3% des Grenzwertes (analog dem Münchner Modell) für die hauptsächlich betroffenen Orte Gutterstätt, Baumhau, Pullenhofen, Pienzenau und Falkenberg. Ebenso sollte darauf hingewirkt werden, dass eine weitere Vermietung auf dem Funkmasten ausgeschlossen wird. GRin Bumeder regte eine unabhängige Messung zur Optimierung der Standorte an.

Herr Ledermann gab hier Auskunft über die versch. Elektromagnetischen Wellen und beantwortete dem Gremium – soweit der dies konnte – fachliche Auskunft.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, an die Gemeinde Bruck schriftlich zu appellieren, wenn möglich folgende Vorgaben in das Vertragswerk mit aufzunehmen:

- Für die hauptsächlich betroffenen Orte Gutterstätt, Baumhau, Pullenhofen, Pienzenau und Falkenberg sollten maximal 3% des Grenzwertes (analog dem Münchner Modell) festgelegt werden.
- Eine weitere Vermietung auf dem Funkmasten soll ausgeschlossen werden.

Eine unabhängige Messung zur Optimierung sollte angestrebt werden.

- 13 : 0 Stimmen -

6. Errichtung eines Carports auf dem Parkplatz Fl-Nr. 220/2

Eigentümergeinschaft De la Ossa, Grafinger Straße 18, 85665 Moosach

Die Eigentümergeinschaft plant auf dem derzeitigen Parkplatz unmittelbar an der Grundstücksgrenze zu dem im Gemeindebesitz befindlichem Kastanienhain ein Carport mit einer Länge von 22,00 m zu errichten.

Zu diesem Antrag liegt bereits ein genehmigter Vorbescheid vor. Die darin gemachten Auflagen wurden jetzt in der Planung größtenteils berücksichtigt. Der vorhandene Baum- und Gehölzbestand ist noch nachzutragen, ebenso der Geländeschnitt.

Gem. Art. 6 Abs. 9 der BayBO sind Grenzgaragen bis zu einer max. Länge von 9 m an der Grenze zulässig. Dies ist hier mit einer Garagenlänge von 22,00 m nicht eingehalten. Es wird eine Befreiung zur Abweichung von der gesetzlichen Abstandsfläche beantragt.

Nachdem das gemeindliche Grundstück mit altem Baumbestand besetzt ist und eine Bebauung nicht absehbar ist, kann einer Befreiung der beantragten Abweichung von der gesetzlichen Abstandsfläche zugestimmt werden. Eine schriftliche Abstandsflächenübernahme wird nicht erklärt.

Beschluss: Dem Bauantrag wird mit Zustimmung zur beantragten Abstandsflächenabweichung erteilt. Die Planunterlagen sind hinsichtlich des vorhandenen Baum- und Gehölzbestand noch zu ergänzen.

- 13 : 0 Stimmen -

7. Zuschussantrag der „Initiative zur Flügel-Restaurierung“

Die Initiative zur Flügel-Restaurierung beantragte mit Schreiben vom 3.9.2009 eine Zuschuss in Höhe von 2.000 € für einen von einem Moosacher Ehepaar überlassenen Flügel.

Der auf der Sitzung anwesende Herr Ewald Reich erläuterte dem Gremium die Sachlage. Die notwendige technische Überholung des Flügels wird ca. 9.500 € betragen. Durch Spenden der kath. Kirchenstiftung, des Kultur- und Musikkreises sowie durch private Spenden konnte bisher ein Betrag von 4.500 € gesammelt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, der Initiative zur Flügel-Restaurierung einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren. - 13 : 0 Stimmen -

8. Wasserversorgung Moosach - Ersatz der Postmietadern; Angebot der Fa. Zach

Die Deutsche Telekom hat der Gemeinde die bestehende analoge Standard-Festverbindung zum 30.9.2009 gekündigt. Derzeit wird von der Verwaltung versucht, hier eine Verlängerung zu bewirken.

Die betreuende Firma der Wasserversorgung, die Fa. Zach, hat der Gemeinde ein Angebot über eine LAN-Lösung mit einem Angebotspreis von 9.466 € vorgelegt.

GR Bauer erläuterte dem Gremium die derzeitige Situation sowie das vorliegende Angebot, welches er in Preis und Leistung für in Ordnung hält.

Beschluss: Es soll hier versucht werden, weitere Angebote mit eventuell besseren Möglichkeiten einzuholen.
Sollte sich herausstellen, dass es keine weiteren Möglichkeiten gibt, nimmt der Gemeinderat das Angebot der Fa. Zach in Höhe von 9.466 € an.
Der Bürgermeister ist berechtigt, den Auftrag zu vergeben. - 13 : 0 Stimmen -

9. Sanierung der WC's in der KiTa Altenburg

Dem Gemeinderat lagen hier ein Angebot der Fa. Sana über Toilettentrennwände sowie Kostenschätzungen für weitere Installationen und Arbeiten (Fliesen-, Malerarbeiten, usw.) von Arch. Ferentschik vor. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich hier auf ca. 15.000 €.

Bgm. Gillhuber erläuterte, dass die gesamten Arbeiten (Abbruch, Boden- und Wandflächen ausgleichen, Fliesen, usw.) an einem verlängerten Wochenende durchgeführt werden könnten, um den betrieb in der KiTa nicht allzu sehr zu beeinträchtigen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Toiletten in der KiTa Altenburg gemäß dem vorgelegten Angebot sowie den Kostenschätzungen. - 11 : 2 Stimmen -

10. Sanierung des Gebäudes Münchener Straße 2 - Fenster im OG, Außendämmung

Bgm. Gillhuber erläuterte dem Gemeinderat die seiner Meinung nach notwendige Durchführung der Sanierung des gesamten Gebäudes in der Münchner Straße, da das Erdgeschoss im Zuge der Umbauarbeiten zur Mittagsbetreuung bereits saniert wurde.

Hier liegen bereits zwei Angebote über die Fenster der Obergeschosse (10.000 €) sowie für eine Außendämmung (ca. 43.000 €) vor.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung (neue Fenster, Außendämmung) des gesamten Gebäudes Münchener Straße 2 durchzuführen.

Der Gemeinderat genehmigt hier Ausgabemittel bis zu einer Höhe von 58.000 €, inkl. Der nötigen Spenglerarbeiten.

- 13 : 0 Stimmen -

11. Bekanntgaben

a) Straßensanierungen

Dem Gemeinderat lagen zwei Angebote über verschiedene notwendige Straßensanierungsmaßnahmen vor. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 55.775,00 € netto.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung der GVS Falkenberg-Deinhofen. Die weiters angebotenen Sanierungsmaßnahmen sollen zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Die Arbeiten werden an den günstigsten Bieter, der Fa. Babic GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 31.140,00 € vergeben.

- 13 : 0 Stimmen -

b) Weiterleitung der eingegangenen Spenden für den Maibaum 2009

Die Moosacher Vereine werden einen Betrag in Höhe von 2.440,00 € an die Gemeindekasse Moosach überweisen. Hierbei handelt es sich um Spenden verschiedener Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen aus Moosach zugunsten des Moosacher Maibaumes 2009.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die eingegangenen Spenden an die Moosacher Vereine weiterzuleiten.

An die jeweiligen Spender sollen gemäß der vorhandenen Liste Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt werden.

- 13 : 0 Stimmen -

c) Rückerstattung zuviel erhobener Umsatzsteuer bei Herstellungs- und Verbesserungsbeiträgen zur Wasserversorgung

Bgm. Gillhuber gab bekannt, dass der Beschluss der nichtöffentlichen Sitzung vom 2.9.2009 zur Rückerstattung von Umsatzsteuer demnächst öffentlich bekannt gemacht wird.

d) Erkundung und Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie

Bgm. Gillhuber gab bekannt, dass der Beschluss der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.9.2009 zur Orientierten Untersuchung der ehemaligen Hausmülldeponie demnächst öffentlich bekannt gemacht wird.

e) Einladung zur Gründung eines Arbeitskreises „Energie Moosach“

Bgm. Gillhuber gab bekannt, dass das Einladungsschreiben für die erste Sitzung am Dienstag, den 6.10.2009 um 19.30 Uhr demnächst verteilt werden wird.

f) Einteilung zur Bundestags-Wahl am 27.9.2009

Der Gemeinderat nahm die Einteilung zur BT-Wahl für die beiden Wahlbezirke vor.

9. Anfragen

a) Nutzung der Rudolf-Obermayr-Halle

GR Beham fragte an, ob die Elterninitiative die Halle am 2. und 3.10. für Ihren Basar nutzen könne. Der Gemeinderat war mit der Nutzung einverstanden.

b) Ausschreibung zur Stromversorgung

GRin Bumeder fragte nach dem Stand der beschlossenen Ausschreibung zum Stromliefervertrag. Kämmerer Röder erklärte hierzu, dass die Ausschreibung demnächst erfolgen wird.

c) Alter Bahnhof, Eisenbahnwaggon

GR Probul fragte nach dem Sachstand zum Ausbau des Jugendtreffs. Bgm. Gillhuber erläuterte, dass hier demnächst eine Ausschusssitzung stattfinden werde.

d) Pflanzaktion

GR Probul gab bekannt, dass im Rahmen der Dorferneuerung im Herbst eine Pflanzaktion durchgeführt werden soll. Hierzu müsste in der nächsten Zeit ein Termin vereinbart werden.

e) Beanstandungen bei Grünflächen und Wegen

GR Probul teilte mit, dass bei ihm schon mehrmals Beanstandungen über den Zustand der gemeindlichen Grünflächen und Wege eingegangen seien. Bgm. Gillhuber machte hier auch auf die Arbeitsauslastung der Gemeindearbeiter aufmerksam. Diese werden die Wege und Grünflächen natürlich noch Instandsetzen bzw. mähen.

f) Sinkkästen, Leitplanke

GR Bauer machte darauf aufmerksam, dass die Sinkkästen noch geräumt werden müssten; die beschädigte Leitplanke in Niederseeon muss noch gerichtet werden. Beides wird in die Wege geleitet.

g) Straßensperrung vor der Gemeinde/Feuerwehr

GR Tremmel fragte nach, wer für die Straßensperrung verantwortlich sei. Aufgrund der Sperrung sei die Zufahrt zur Praxis nicht mehr möglich. Es wurde vereinbart, die Zufahrt zur Praxis mittels eines Schildes freizugeben.

Moosach, den 25.9.2009



Gillhuber
1. Bürgermeister



Röder
Schriftführer